

Ⓜ

Anfang November erscheint von

Ⓜ

Carl Ludwig Schleich  
Es läuten die Glocken

Phantasien über die  
Rätsel des Lebens

mit vielen Text-Illustrationen. Broschiert M. 8.50;  
in Leinen geb. M. 10.—, in Halbfranz M. 12.—  
200 numerierte und vom Autor  
gezeichnete Exemplare in  
Halbfranz M. 20.—

Kein Buch der letzten Jahre hat der gross und tief empfundenen Sehnsucht der Menschheit einen so restlos befriedigenden Ausdruck zu verleihen vermocht wie Carl Ludwig Schleichs Phantasien über die Rätsel des Lebens. Glaube und Wissenschaft, die beiden scheinbar nie zu vereinigenden Pole der modernen Zeit, die beiden Grenzsteine unseres Glaubens und Denkens, sind durch die fortschreitende Forschung immer weiter auseinandergerückt, so dass ein unüberbrückbarer Abgrund zwischen beiden zu klaffen begann. Das gebildete Volk aber, jene Massen, die nach Erkenntnis streben und dennoch die Tradition ihres Glaubens nicht aufgeben möchten, sie alle stehen rat- und führerlos Problemen und Fragen gegenüber, die ihr Denken gegen das Empfinden hetzt und ihrem Kopf unrecht geben, wenn das Herz spricht. Nun unternimmt es ein mit Problemengerüstzeug der modernen Wissenschaft ausgestatteter Gelehrter eine Brücke über den Abgrund zu schlagen und dem Suchenden durch dichterisch zart empfundene Phantasie die Empfindungswelt des Glaubens und der nüchternen Tatsachen der Forschung zu versöhnen.

Dem schlichten Kinde eines Försters wird ein unsichtbares viel verstehendes Kind der Lüfte, Prinz Aldebaran, als Zaubergeist und Führer beigezelt. Keineswegs lehrhaft, sondern nur an der Hand geschauter Dinge führt der